



NEUERWEG
WOHNGENOSSENSCHAFT

Langenberger Zwerge

SONNIGER GRUß

Dieses Bild malten Kinder der Kita „Langenberger Zwerge“, um ihren Nachbarn einen fröhlichen Gruß zu senden.

Mehr dieser fröhlichen Werke sind in unserer Geschäftsstelle ausgestellt. Nach Terminvereinbarung können sie bestaunt werden.

Sanierungs-Projekt Saalfelder Straße 21–31

6

Balkonwettbewerb des BUGA-Fördervereins Gera

10

Attraktive Sparvorteile für unsere Mitglieder

14

EDITORIAL

INHALT

- 04 Betriebskosten
- 05 Zeit für nachhaltige Veränderungen
- 06 Sanierungs-Projekt
Saalfelder Straße 21–31
- 08 Klima-Pavillon zu Gast in Gera
- 09 Engagement im Stadtteil Lusan
wird gefördert
- 09 Zentrale Pflege-Beratung in Gera
- 10 Balkonwettbewerb des
BUGA-Fördervereins Gera
- 11 Geras Heimat-Prämie ...
- 12 Unsere Partner:
Das KOMM.ZENTRUM schließt
- 13 Gäste-Wohnungen: Wir bieten
Ihren Besuchern ein Zuhause
- 14 Attraktive Sparvorteile
für unsere Mitglieder
- 15 Ihre Nachricht an uns

IMPRESSUM

Herausgeber:

Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG
Schmelzhüttenstraße 36, 07545 Gera
Telefon: (0365) 82550 - 6
E-Mail: wohnen@wg-neuerweg.de
www.wg-neuerweg.de

Inhalt, Redaktion, Gestaltung und Layout:

Jana Höfer, Marlen Morgenstern, Sylvia Greyer,
Maria Riedel

Druckerei:

Blau Druck, Gera
Auflage: 2.000 Exemplare
Erscheinungsweise: halbjährig

Fotonachweis:

Kita „Langenberger Zwerge“,
René Löffler, Immowelt.de, Architekturbüro
Regina Bohmann, Klimapavillon Hannsjörg Schumann,
Stadtverwaltung/C. Heinrich, BUGA-Förderverein e.V.,
Reha-Zentrum Stadtroda gGmbH, Pflege mit Herz,
Kai Vierегge, Gordon Grand, Fotolia: Africa Studio,
aboutpixel: Astralos, iStock: yod67



Liebe Mitglieder, Mieter und interessierte Leser,

Bewegte Zeiten liegen aufgrund der Verbreitung des Corona-Virus' hinter uns. In kürzester Zeit haben wir gemeinsam Konzepte erstellt, Hilfen vermittelt, aktuelle Verordnungen umgesetzt und neue Möglichkeiten ausgeschöpft. Die Gesundheit unserer Mitglieder und Mieter lag uns in dieser Zeit besonders am Herzen. Um den persönlichen Kontakt auf ein notwendiges Minimum zu reduzieren, wurden die Geschäftsstelle, die Hausmeisterbüros sowie die Mietersprechstunden für die Öffentlichkeit geschlossen. Telefonisch und im Notfall blieben wir dabei wie gewohnt für Sie erreichbar.

Angesichts der im März zwischen Bundesregierung und Landesregierungen vereinbarten Maßnahmen gegen die Folgen der COVID-19-Pandemie ist es bislang nicht möglich, eine Generalversammlung mit physischer Anwesenheit durchzuführen. Auch das Sommerfest der TALISA in Langenberg und der WIR-Familientag im KuK finden nicht statt.

Parallel zeigte sich unter den Menschen in Gera wachsende Solidarität in Form von Nachbarschaftshilfen wie der Vermittlung von Ehrenamtlichen durch unseren langjährigen Netzwerkpartner der Ehrenamtszentrale. Einkaufsservices wurden ins Leben gerufen, um der sogenannten Risiko-

Gruppe, den älteren und kranken Menschen in unserer Gesellschaft, Hilfestellungen zu geben.

In diesem Jahr wird uns bewusst, dass gegenseitige Unterstützung und zwischenmenschliche Solidarität wichtiger sind als jemals zuvor.

Wir möchten uns bei allen Mitgliedern und Mietern für das entgegengebrachte Verständnis und für die Einhaltung der Schutzmaßnahmen bedanken. Unsere Genossenschaft hat unter Beweis gestellt, dass wir auch in Ausnahmesituationen gut aufgestellt sind.

Derzeit öffnen wir nach Terminvereinbarung wieder unsere Türen für einzelne Personen und Familien. Alle Baustellen und geplanten Projekte wurden zeitkonform fortgeführt. So starteten wir Anfang März in der Saalfelder Straße 21 bis 31 unser 2-jähriges Sanierungsprojekt, bei dem der Anbau von Aufzügen sowie Grundrissänderungen in größerem Maße vorgesehen sind.

Wir hoffen gemeinsam mit Ihnen auf eine baldige Besserung der gesamten Situation. Bleiben wir weiterhin gemeinsam stark!

Ihre
Marlen Morgenstern, Antje Schmeißer,
Sylvia Greyer und Jana Höfer

Prokura erteilt

Bis zum Ende der Elternzeit von Vorstandsmitglied Marlen Morgenstern, wurde **Antje Schmeißer**, Leiterin Finanzen und Controlling, zur Prokuristin bestellt. Die Prokura

wurde mit Wirkung zum 8. Juni 2020 erteilt. Somit vertritt sie ab sofort die Interessen des Vorstandes und der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG nach außen.

Generalversammlung vs. Covid-19-Pandemie

Alle Mitglieder haben die Information erhalten, dass die diesjährige Generalversammlung leider nicht im gewohnten feierlichen Rahmen und im ersten Halbjahr abgehalten werden kann.

Beschlüsse der Generalversammlung können in diesem Jahr aufgrund der COVID-19-Pandemie im zweiten Halbjahr nachgeholt oder noch im nächsten Jahr gefasst werden.

Die Generalversammlung entscheidet weiterhin über die Verwendung des Jahresüberschusses sowie die Entlastung des Vorstands und Aufsichtsrats. Sobald eine Durchführung möglich ist, wird die Versammlung unter Berücksichtigung der Fürsorgepflicht gegenüber allen Teilnehmern nachgeholt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 konnte – abweichend von § 48 Abs. 1 Satz 1 GenG – am 08.06.2020 mit Beschluss des Aufsichtsrates mit einer Bilanzsumme in Höhe von 44.508.546,16 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 405.186,57 € festgestellt werden (Art. 2 § 3 Abs. 3 Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie ...).

Den positiven Trend der Vorjahre konnten wir auch 2019 fortschreiben. Steigende Mitgliederzahlen und ein hoher Vermietungsstand belegen, dass sich die Wohnkonzepte der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG großer Beliebtheit erfreuen und sich die Aufwendungen der letzten Jahre gelohnt haben – sei es durch

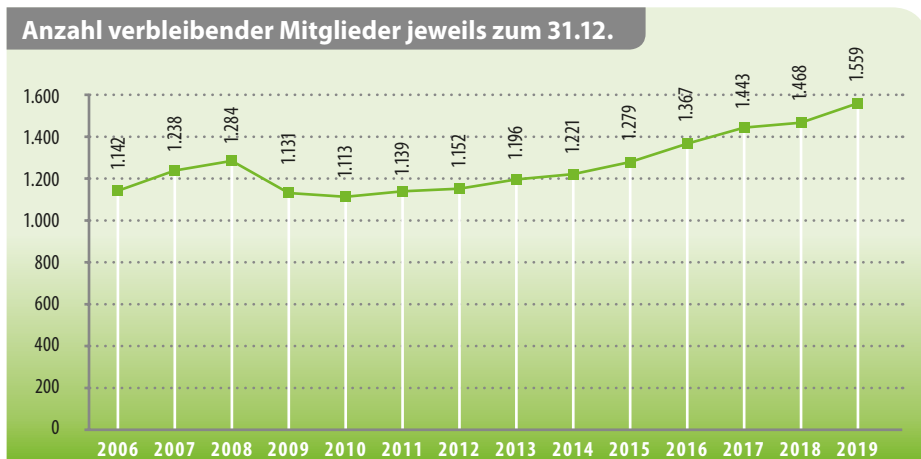
GENOSSENSCHAFT IN ZAHLEN	Wohnungsbestand in WE	Leerstand in %	Investitionen in T€	Instandhaltung in T€	Anzahl der Mitglieder	Mitarbeiter, Student, Azubi	Jahresüberschuss in T€
	IST per 31. 12. 2019	1.503	4,2	272	1.635,0	1.559	20
IST per 31. 12. 2018	1.506	5,5	481	1.676,4	1.468	19	391
Stand Juni 2020							

Aufzug- und Balkonanbau, Zusammenlegungen und Grundrissveränderungen oder das Mitwirken am positiven Image unserer schönen Stadt Gera.

BERICHT DES VORSTANDES

- » Die Vermietungsquote stieg erneut, auf 95,8 % (2018: 94,5 %) und liegt somit wieder deutlich über dem Durchschnitt der Stadt Gera und dem Thüringer Durchschnitt von 91,6%*.
- » Die Entwicklung der Mitgliederzahl zeigt ebenfalls einen stetigen Aufwärtstrend: 1.559 Mitglieder (2018: 1.468 Mitglieder), was auch das
- » Geschäftsguthaben der Mitglieder um 23,5 T€ zum Vorjahresniveau auf nun 3.320 T€ erhöhte.
- » Mit Erwerb des Wohnhauses in der Marienstraße im Ostviertel, bewirtschafteten wir 44 Wohnhäuser mit insgesamt 1.503 Wohn- und Gewerbeeinheiten mit einer Wohn- und Gewerbefläche von insgesamt 92.115 m².

*Quelle: Ergebnis Jahrestatistik GdW und Regionalverbände 2019



WG „Neuer Weg“ eG gibt die Senkung der Mehrwertsteuer weiter

Um die Folgen der Coronakrise abzumildern, beschloss die Bundesregierung ein milliardenschweres Konjunkturpaket, das auch eine temporäre Senkung der Mehrwertsteuer ab 1. Juli 2020 enthält. Im Normalfall beläuft sie sich in Deutschland auf

19%, bis zum 31.12.2020 nur 16%. Die reduzierte Steuer, die vorwiegend bei Handwerkerleistungen und Materialeinsatz zu erkennen sein wird, gibt die Wohnungsgenossenschaft „Neuer Weg“ eG selbstverständlich an ihre Mitglieder und Mieter

weiter. Dies wird im nächsten Jahr bei der Betriebskostenabrechnung deutlich, da nur die tatsächlich gezahlten Kosten abgerechnet werden. **Hinweis:** Die Nutzungsgebühren bzw. Kaltmieten ändern sich nicht, diese sind umsatzsteuerfrei.



Terminverschiebungen bei der Abfallentsorgung

Die Tourenumstellung bei der Papiersammlung in der Stadt Gera im November 2019 sorgte bei einigen Mietern für Verwirrung.

Am bisherigen Leerungsrhythmus gab es keine Änderung. Lediglich der Tag der Abholung änderte sich. Haben sich Mieter

am Jahresanfang einen Plan für das ganze Jahr ausgedruckt, sollten sie bitte prüfen, ob es Aktualisierungen gibt.

Eine Übersicht als Kalender für ihren Hauseingang können sich Interessierte herunterladen und ausdrucken unter: www.avw-ot.de > Abfuhrtermine



Immer mehr Mieter geben die Hausordnung ab

Gerade junge Mieter nehmen das Angebot der Hausreinigung durch eine Fachfirma dankend an, da ihnen dadurch mehr wertvolle Freizeit erhalten bleibt. Im letzten Jahr nutzten zudem viele „Selbstreiner“ die Möglichkeit, zumindest die große Hausordnung abzugeben, da dies zu jeder Jahreszeit oft als beschwerlich empfunden wird.

Die Reinigungsfirmen begrüßen diese Entwicklung, da sie ihre Mitarbeiter besser einplanen können und keine individuellen Urlaubsplanungen der einzelnen Mieter berücksichtigen müssen. Das sichert stabile Reinigungspreise für alle Bewohner und dient der Gewährleistung ihrer Sicherheit. Denn zur großen Hausordnung zählt auch das wöchentliche Kehren der Gehwege.



Notfallnummern: Havarie und Rauchwarnmelder

Um im Havariefall in der Wohnung oder bei Störungen eines Rauchwarnmelders schnell agieren zu können, brauchen Bewohner unserer Häuser die jeweiligen Not- oder Service-Rufnummern stets griffbereit. Und wo wären diese besser platziert, als im Sicherungskasten ihrer Wohnung? Mieter und Mitglieder erhalten den Aufkleber **kostenlos** im Hausmeister-

büro ihres Wohnviertels oder nach Anruf in unserer Geschäftsstelle per Briefkasteneinwurf. Wir bitten alle Mieter und Mitglieder sich den Aufkleber unter den Schaltplan **auf die Innenseite der Tür des Sicherungskastens** zu kleben. So finden alle Familienmitglieder im Notfall – ohne langes Suchen – ganz schnell die wichtigsten Angaben.



Kurze Unterbrechung der Fernwärmeversorgung

Betrifft: Otto-Lummer-Straße 2 – 10 Do., 13.8., 20 Uhr bis Fr., 14.8., 14 Uhr

Nach dem Abschluss der Heizperiode 2019/2020 führt die Energieversorgung Gera ihre planmäßigen Instandhaltungsarbeiten in den Fernwärmeverteilungsanlagen zur Sicherung der kommenden

Heizperiode durch. Folglich kommt es zu kurzen Unterbrechungen in der Versorgung mit Wärme, Heizung und Warmwasser. Für eventuelle Rückfragen steht Ihnen unsere Mitarbeiterin Technik, Conny Bart, unter Telefon (0365) 82550 - 86 gern zur Verfügung.

Zeit für nachhaltige Veränderungen

„Wir stehen vor einer neuen Sanierungswelle“ gab es in den vergangenen Jahren des öfteren in Fachzeitschriften zu lesen. Und ähnlich wie bei einem privaten Hausbesitzer, bedarf es zwischen den „großen Maßnahmen“ (in unserem Fall die Investitionen), auch vieler kleiner Reparaturen (Instandhaltungsmaßnahmen). Die Mitarbeiter der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG planen alle diese Maßnahmen gründlich für den gesamten Bestand für viele Jahre im Voraus.

Dies ist von großer Bedeutung, um den Bestand für neue und bestehende Mieter und Mitglieder modern und attraktiv zu halten. Seit der Errichtung der Häuser zwischen 1950 und 1990 haben sich die Bedürfnisse der Menschen, die darin wohnen, stark verändert:

In einem Gutachten des Leipziger Instituts für Energie im März 2018 wird die Entwicklung reflektiert und prognostiziert (siehe Abb. 1):

Lebten 1990 ca. 2,56 Personen in einer Wohnung, sind es im Jahr 2014 nur noch 1,84 Personen. Heute steht einem Bewohner eine Wohnfläche von durchschnittlich 44,3 m² zur Verfügung, 1990 waren es nur 29,8 m². Mit ca. 2,16 Mio. Einwohnern (31.12.2014) ist die Bevölkerung seit 1990 um 17% gesunken (2,61 Mio. Einwohner). Laut Vorausberechnungen des Statistischen Bundesamtes wird der Bevölkerungsrückgang mittel- bis langfristig anhalten; auch unter Berücksichtigung von Zuwanderung.

Es wird in Thüringen davon ausgegangen, dass die gegenläufige Entwicklung der abnehmenden Bevölkerungszahl und der tendenziell zunehmenden Wohnfläche je Einwohner anhält. **Zukünftig leben voraussichtlich weniger Menschen in größeren Wohnungen.**

Die Ansprüche aller Generationen verändern sich im Laufe der Zeit. Im letzten Jahr haben wir die Zugangsgründe aus-

Abb. 1: Historie und Projektion der Wohnflächen und Wohnungseinheiten

	1990	1995	2014	2020	2030	2050
Wohnflächen (km ²)	77,8	83,9	95,6	97,3	94,2	84,9
Wohnfläche je Einwohner (m ² /Ew)	29,8	33,5	44,3	46,7	49,2	53,1
Einwohner je Wohnung (Ew/WE)	2,56	2,29	1,84	1,80	1,76	1,70

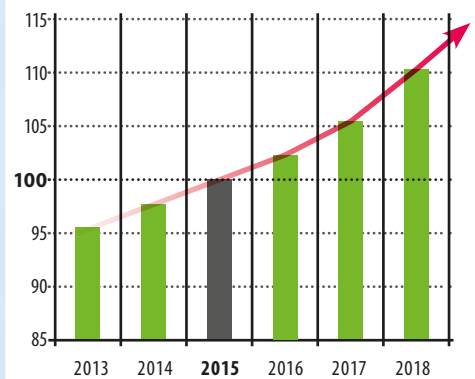
Quelle: TLS 2016a, DESTATIS 2016a, TLS 2016c, TLS 2016d, TLS 2016e, Berechnung und Darstellung: IE Leipzig

gewertet. Das ergab folgendes Bild. Es zogen 2019 ca. 10% unserer neuen Mieter aufgrund von Barrierereduzierung zu unserer Genossenschaft, um den Komfort von Aufzug und Dusche in der eigenen Wohnung nutzen zu können. 19% unserer Neuvermietungen waren mit dem Bedürfnis nach Vergrößerung begründet, dagegen nur 2% mit dem nach Verkleinerung. Auch die Anzahl der Auszubildenden und Studenten in Gera spiegelt sich in der Nachfrage nach Wohngemeinschaften oder kleinen, zum Teil möblierten, Wohnungen mit ca. 16% wider.

Um den Ansprüchen unserer Mitglieder gerecht zu werden, dienen die Investitionen der vergangenen Jahre hauptsächlich dem Anbau von Aufzügen, der Beseitigung von Barrieren und der Balkonnachrüstung. Das fand unter unseren Mitgliedern und Interessenten großen Zuspruch. Dem gegenüber stehen seit einigen Jahren aber auch stark steigende Baukosten (siehe Abb. 2) in allen Gewerken, was sich auch auf die regelmäßigen Instandhaltungskosten auswirkt.

Um weiterhin qualitätsbewusstes Wohnen anbieten zu können, werden die Mieter im gesamten Bestand nach und nach angepasst. Begonnen wurde zum Anfang des Jahres in Lusan und folgend in den anderen Wohngebieten – natürlich zu sozialverträglichen Bedingungen.

Abb. 2: Baupreisindizes – Instandhaltung von Wohngebäuden



Jahr 2015 = 100 | einschl. USt, ohne Schönheitsreparaturen
© Statistisches Bundesamt, Statistik der Bauleistungspreise, Fachserie 17, Reihe 4, „Preisindizes für die Bauwirtschaft“

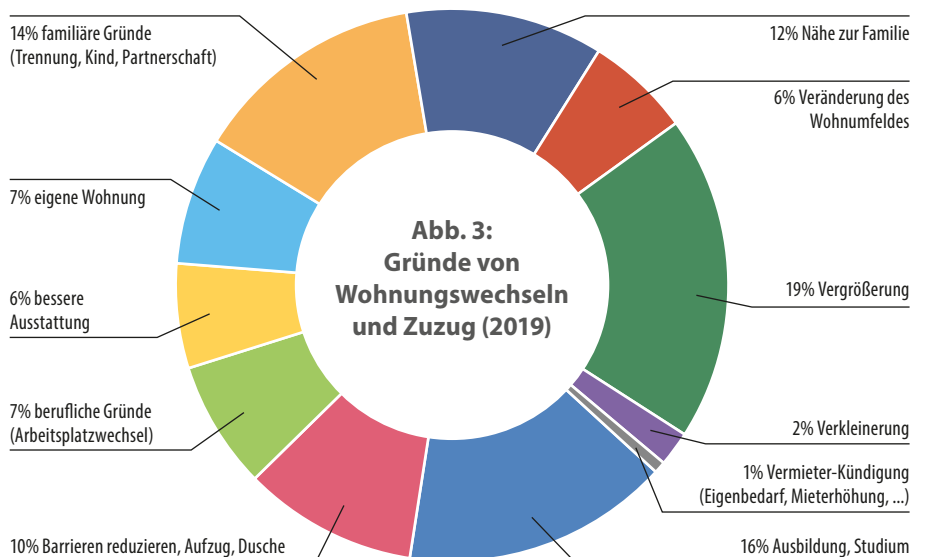


Abb. 3: Gründe von Wohnungswechseln und Zuzug (2019)



6 INVESTITIONEN UND INSTANDHALTUNG

Sanierungsprojekt Saalfelder Straße 21 – 31

Das Sanierungsprojekt im Herzen von Gera Lusan schreitet mit großen Schritten voran. Bereits zu Baubeginn wurden erste Wohnungen vermietet, die voraussichtlich ab ca. Dezember 2020 bezugsfertig sind. Weitere barriere-reduzierte Wohnungen in dem fünfstöckigen Mehrfamilienhaus werden bis Juni 2021 fertiggestellt.



Umverlegung des Containerstellplatzes



Entwurfsplanung eines neuen Bades



Baubesprechung zur Strangsanierung



Herstellen neuer Elektrohausanschlüsse



Schutzwand im Treppenhaus zur Vorbereitung des Aufzugsanbaus



1 Nach der Sanierung entstehen im Haus 21 moderne 4- bis 5-Raum-Wohnungen, die zum Beispiel durch eine offene Küche modern aufgeteilt sind und zu den Ansprüchen junger Familien passen. **2** Im Haus 25 entstehen komfortable, barrierearme 3-Raum-Wohnungen.

Bautafel: Zahlen und Fakten



Neuverlegung der Elektroleitungen in den Treppenhäusern

Gesamtinvestitionsvolumen:
ca. 2,5 Mio. €

planmäßige Bauzeit:
bis ca. Juni 2021 (12 Monate)

Wohneinheiten nach Sanierung
82 Wohnungen, 1 Gäste-Wohnung

Allgemeine Maßnahmen
2020/2021

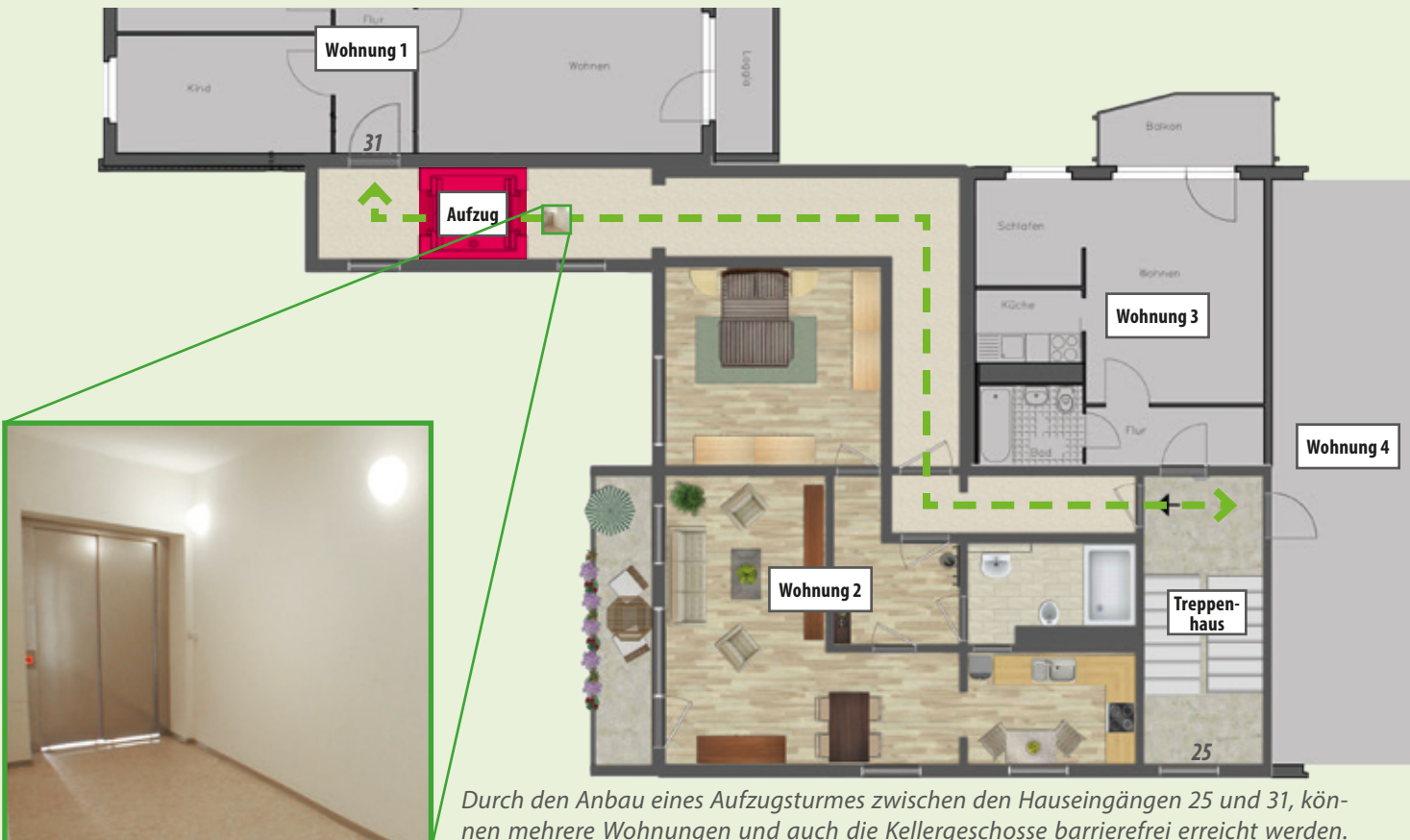
- Anbau von vier Außenaufzügen
- Neugestaltung der Fassade und der Eingangsbereiche
- Erhöhung der Balkonbrüstungen und Sanierung der Beton-Balkondächer
- Spielplatzerneuerung
- Austausch der Grundleitungen in den Hauseingängen 21 – 25
- Sanierung der Elektroanlagen und der Hausanschlüsse
- Modernisierung und Strangsanierung in einzelnen Wohnungen

1. Bauabschnitt
Saalfelder Str. 21, 23 und 27
bis ca. November 2020

- Anbau von drei Aufzügen mit Halt auf halber Treppe
- drei Grundrissänderungen zu 3- und 4-Raum-Wohnungen mit je ca. 100 m² und einer 2-Raum-Wohnung mit großem Bad
- erster Teil der Fassadenerneuerung in der Saalfelder Straße 27 – 31

2. Bauabschnitt
Saalfelder Str. 25–31

- ab Dezember 2020 bis ca. Juni 2021
- Anbau eines Aufzuges mit Verbindung der Hauseingänge 25 und 31 im 2. und 4. Obergeschoss
 - Barrierefreier Halt auf jeder Etage inkl. Zugang zum Keller
 - Neugestaltung Eingangsbereich inkl. Einbau einer Packstation vorgesehen
 - zweiter Teil der Fassadenerneuerung
 - Umgestaltung von fünf Wohnungen zu barrierearmen Wohnungen



Durch den Anbau eines Aufzugsturmes zwischen den Hauseingängen 25 und 31, können mehrere Wohnungen und auch die Kellergeschosse barrierefrei erreicht werden.



KLIMA-PAVILLON ZU GAST IN GERA

Klimaschutz, Klimaanpassung, nachhaltige Mobilität und Ernährung, Naturtourismus, nachhaltiger Konsum und erneuerbare Energien und Energieeffizienz – das sind die großen Themengebiete, über die im Klima-Pavillon des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz informiert und diskutiert wird.

Als zentrale Anlaufstelle für Klimafragen und Treffpunkt für alle, die sich einbringen wollen, wurde der Klima-Pavillon ins Leben gerufen. Besucher können auf der Freifläche des Kultur- und Kongresszentrums noch **bis September 2020** bei Ausstellungen, Vorträgen, Gesprächen und Kulturbeiträgen, sowie einem Kinder- und Jugendprogramm entdecken, staunen, sich informieren und Ideen für den eigenen klimafreundlichen Alltag mitnehmen. Die Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur GmbH (ThEGA) organisiert und betreut den Klima-Pavillon im Auftrag des Thüringer Umweltministeriums.

„Nachhaltigkeit“ ist nicht nur inhaltliches Thema, sondern auch Grundprinzip des Baustils des Klima-Pavillon, welches von Prof. Ruth (Bauhaus-Universität Weimar) und dem Weimarer Architekten Andreas Reich entwickelt wurde. Es erinnert in seiner Form an die Erdkugel, umgeben von einer leichten, lichtdurchlässigen Membran, ähnlich der schützenden Erdatmosphäre. Außen erzeugen 20 Solarschirme Strom für den Klima-Pavillon.

Das interessante Programm finden Sie online oder in den Schaukästen der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG.
■ **Übrigens: Dienstag ist Gartentag!**

www.klima-pavillon.de



(Bild: Celina Seiler, Auszubildende in der Bibliothek, Foto: Anke Kerst)

Lesespaß in den Sommerferien verspricht auch in diesem Jahr das Projekt „ICH BIN EINE LESERATTE“.

Es richtet sich an Schülerinnen und Schüler bis Klasse 6 mit dem Hintergrund, dass Lesen nur ohne schulischen Druck so richtig Spaß macht. Initiiert wurde das Projekt bereits 2008 von der Landesfachstelle für Öffentliche Bibliotheken in Thüringen in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Literaturforum und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen. Diese stellt mit den Sparkassen vor Ort den Bibliotheken das gesamte Lesematerial und Werbematerial dazu zur Verfügung und verbindet somit zwei Förderschwerpunkte: Die Stärkung der Bibliotheken und die Vermittlung kultureller Werte an Kinder.

Mitmachen lohnt sich doppelt: neben Abwechslung und Unterhaltung in den Sommerferien, kann man auch noch einen Preis gewinnen!

Und so geht's:

- ab 13. Juli die spannenden Bücher in der Kinderbibliothek am Puschkinplatz und der Stadtteilbibliothek Lusan ausleihen und lesen
- Fragen im Begleitheft beantworten und in der Bibliothek abgegeben
- unter allen Teilnehmern werden 30 Büchergutscheine verlost!

Nicht alle Bücher müssen gelesen werden. Nach dem Lesen ist die Meinung der jungen Leserinnen und Leser ge-

fragt. Dazu liegen in der Bibliothek witzig gestaltete Frage-Heftchen aus. Wer kreativ werden möchte, kann auch mit einem Bild die eigenen Eindrücke vom Buch wiedergeben.

Zur Auswahl stehen sechs spannende und interessante Kinderbücher:

- 1 In „**Limonade im Kirschbaum**“ verbringt Otto am liebsten seine Zeit mit Hörbüchern, was sich aber ändert, als er einen neuen Freund findet.
- 2 Die berühmte Weltausstellung 1900 in Paris gilt es gemeinsam mit Émile in „**Die Lichter von Paris**“ zu entdecken.
- 3 In „**Sonne, Moon und Sterne**“ fällt für das Mädchen Gustav der Dänemark-Urlaub mit den Eltern aus; dafür sorgt Moon, der mysteriöse Neue aus der Schule, für Abwechslung.
- 4 Von Jan, der Schwierigkeiten beim Lesen hat, aber ein ausgezeichneter Schwimmer ist, erzählt „**Die beste Bahn meines Lebens**“.
- 5 Geheimnisvoll wird es in „**Amy und die geheime Bibliothek**“ und in
- 6 „**Wie der Wahnsinn mir die Welt erklärte**“ soll Lucie für einen etwas verrückten alten Herrn ein Buch verfassen.

Mehr Informationen:

Ihre Stadt- und Regionalbibliothek Gera – eine gute Adresse für Bücherfreunde
Puschkinplatz 7a, 07545 Gera
Mo 14–19, Di–Fr 10–19, Sa 10–13 Uhr
www.biblio-gera.de

Engagement im Stadtteil Lusan wird gefördert

Wer in Lusan zu Hause ist und Ideen zur Stadtteilgestaltung oder -verschönerung hat, kann dafür finanzielle Unterstützung beantragen.

Lusan, als Stadtteil des Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ hat mit dem Aktionsfonds ein Werkzeug, das direkt auf die Beteiligung der Bürger ausgerichtet ist. Die einzelnen Projektideen können jederzeit vorgestellt und mit bis zu 1.000€ gefördert werden.

Dies könnten zum Beispiel Straßen- oder Kinderfeste sein, Einrichtung von Arbeitskreisen verschiedener Themen (Reparatur-Café, Haustier-Treff, etc.) aber auch kulturelle Veranstaltungen wie Lesungen, Ausstellungen und Konzerte.

Ein Beirat tagt und entscheidet nach Abgabe über den Antrag. Wird positiv entschieden, schließt das Stadtteilbüro eine Fördervereinbarung mit dem Ideengeber ab und das Projekt kann starten.

Für die Projekte müssen folgende Kriterien erfüllt werden:

- Förderung der Aktivierung von Anwohner(innen)
- Nutzen für die Nachbarschaft/Gemeinschaft
- Stärkung der nachbarschaftlichen Kontakte
- Belebung der Stadtkultur
- Förderung der Eigenverantwortung und Selbsthilfe

Antragsformulare sind im Stadtteilbüro erhältlich und als Download unter <https://stadtteilbuero-lusan.de/aktionsfonds-lusan>
Kontakt zum Stadtteilbüro: stadtteilbuero.lusan@web.de, Tel. 0365 204 228 54

Zentrale Pflege-Beratung in Gera

Pflegebedürftigkeit tritt oft ungeplant ein. Ob ein Pflegefall eines nahen Verwandten oder selbst betroffen – sofort werden Hilfe und Unterstützung nötig und es stellen sich viele Fragen:

- **Wo bekomme ich in Gera Hilfe?**
- **Welche Pflegeeinrichtungen gibt es in der Stadt?**
- **Wer unterstützt mich im Haushalt?**
- **Welche Leistungen der Pflegeversicherung kann ich bekommen?**

Oft müssen in kürzester Zeit Entscheidungen getroffen und die Pflege organisiert werden. Die Anlauf- und Beratungsstelle hilft dabei und informiert auch, bevor ein Pflegefall eintritt.

Im Beratungsgespräch werden Antworten gefunden, Hinweise zu ersten Erledigungen gegeben und Kontakte vermittelt.

Beratung nur mit Terminvereinbarung!

- Sozialamt, Gagarinstr. 99–101
Frau Hofmann (Zimmer 219)
Tel: 0365 838 3102
E-Mail: hofmann.steffi@gera.de
- Stadtteilbüro Lusan, 1. Do. im Monat, 14.00–16.00 Uhr
- Stadtteilbüro Bieblach, 3. Di. im Monat, 16.00–17.00 Uhr
- Begegnungsstätte GWB Elstertal, 3. Do. im Monat, 14:00– 16:00 Uhr
- Hausbesuche auf Wunsch möglich

Quelle: Steffi Hofmann

BERATUNG ALTENHILFE/PFLEGE
STADT GERA, SOZIALAMT

Pflegebedürftigkeit tritt oft plötzlich und ungeplant ein. Alle Beteiligten haben Fragen, vieles bewegt Sie! Wir helfen Ihnen gern und informieren Sie auch, bevor ein Pflegefall eintritt.

ANSPRECHPARTNER Frau Hofmann
Tel. 0365 838 3102

BERATUNGSORTE Sozialamt
Zimmer 219, Gagarinstr. 99 – 101
Montag, Dienstag, Donnerstag
individuell nach Terminvereinbarung

Stadtteilbüro Lusan
Werner-Petrows-Str. 10
jeden ersten Donnerstag im Monat
14.00 – 16.00 Uhr

Stadtteilbüro Bieblach
Schwarzburgstraße 6
jeden dritten Dienstag im Monat
16.00 – 17.00 Uhr

Begegnungsstätte GWB Elstertal
J. A. Bachs Straße 8
jeden dritten Donnerstag im Monat
14.00 – 16.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

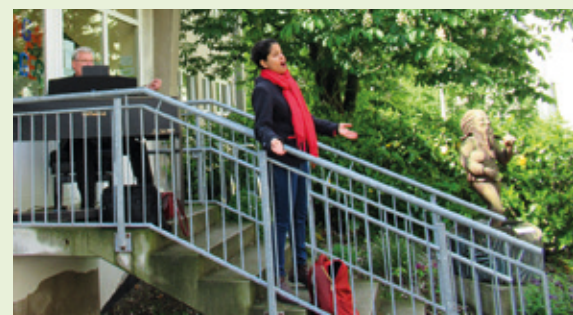
GERA
www.gera.de

„Durchhalten“ vom MDR-Liederdienst gewürdigt



Mai 2020 – Ein musikalisches „Danke“ für große und kleine Langenberger gaben die Musiker des MDR-Rundfunkchores und Sinfonieorchesters vor der Kita „Langenberger Zwerge“. Die Sopranistin Joanne D’Mello und der Pianist Heiko Reintzsch brachten nach der Empfehlung der Kita-Leiterin Heidi Hölzel ein kleines bisschen Abwechslung in den Alltag der Kinder und Erzieher der Notbetreuung und versüßte sicher auch manchem Mieter den Morgen. Viele Kinder des Kindergartens, Eltern und Nachbarn starteten zudem eine bunte Steinkette, die für „Zusammenhalt“ stehen soll.

Quelle: Kita „Langenberger Zwerge“





Hier wohnt das **WIR!**

Ihre Genossenschaften in Gera

10

Wohnungsgenossenschaften sponsern 1000 Freikarten



Bild links: Vertreter der vier Wohnungsgenossenschaften (hinten: WBG „Aufbau“ – Axel Bartzok, WBG „Glück Auf“ – Uwe Klinger, WBG UNION – Angela Langwald und WG „Neuer Weg“ eG – Jana Höfer) überreichen den Spendenscheck im Wert von 4.800 € an Tierparkmitarbeiter Steffen Horn (links) und Umweltsachverständiger Konrad Nickschick (rechts) | **Bild rechts:** Vorstand Jana Höfer überzeugt sich vom Zustand des derzeitigen Zuhauses der Meerschweinchen.

Geraer Wohnungsgenossenschaften (WIR!) laden gratis 1.000 Kinder in den Tierpark Gera ein

Die vier Geraer Wohnungsgenossenschaften freuten sich schon auf das im Juni geplante WIR-Kinderfest im Tierpark. Aber dieses Jahr ist alles anders und das gemeinsame Fest wurde auf 2021 verschoben.

Auf die Unterstützung der Kinder mit ihren Familien und des Tierparks wollten sie allerdings auf keinen Fall verzichten, gerade in dieser angespannten Situation. **WIR!** möchten den kleinen und großen Familien eine gute Zeit im schönen Gera ermöglichen. Darum sponsert die Geraer Wohnungsgenossenschaften GbR für 1.000 Kinder freien Eintritt an einem beliebigen Tag ihrer Wahl in den Tierpark.

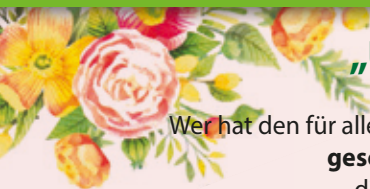
Die Vergabe der Freitickets für Kinder von 3 bis 16 Jahren erfolgte in Absprache mit der Stadtverwaltung Gera an fünf zentralen Stellen u.a. an der Rathauspforte, in den Bibliotheken und dem Stadt- und dem Naturkunde-Museum.

Meerschweinchen erhalten ein neues Zuhause

Zudem wurde dem Tierpark Gera eine weitere Geldspende über 2.300 € für ein neues Meerschwein-Haus übergeben. Tierparkmitarbeiter Steffen Horn (im Bild links) und Umweltsachverständiger Konrad Nickschick (rechts) freuten sich über den Spendenscheck von insgesamt 4.800 €. Die Vertreter der vier Wohnungsgenossenschaften wünschen den Sprösslingen mit ihren Familien viel Spaß beim Beobachten der Tiere und einen erlebnisreichen, gemeinsamen Tag. Vielleicht können die einen oder anderen Gäste auch den Baufortschritt am neuen Zuhause der Meerschweinchen beobachten.



Balkonwettbewerb des BUGA-Fördervereins Gera



„Unsere Stadt blüht auf“

Wer hat den für alle sichtbaren und am schönsten mit Blumen und Pflanzen geschmückten Balkon oder Blumenkasten, die phantasievollste Hausfassade oder den originellsten Vorgarten in Gera? Es kann auch Ihre eigene grüne Oase sein.

Wir sind gespannt auf Ihre Tipps und Vorschläge – gern mit Adresse und Foto. Jeden Monat gibt es in einer der drei Kategorien je eine Prämierung.

Meldungen von Juni bis August bitte an

BUGA-Förderverein Gera, info@buga2007.de, Tel. 0365 8304010 oder an unsere Geschäftsstelle der WG „Neuer Weg“ eG.

Verein zur Förderung der Bundesgartenschau 2007 Gera und Ronneburg



Eine Aktion unterstützt durch die Wohnungsunternehmen in Gera, Fiedlers Garten & Hobbyland und Tropenzentrum Biele.



Geras Heimat-Prämie für junge Menschen

März 2020 – Die Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ sponsert Flyer für das Anreizprogramm der Stadt Gera, bei der die Hauptwohnsitznahme unter jungen Menschen gefördert wird.

Die Stadt Gera gewährt seit 2016 Studierenden, Berufsschülern und Auszubildenden eine Ausbildungsprämie von 100 Euro pro Kalenderjahr für maximal drei Jahre, wenn sie ihren Hauptwohnsitz in Gera anmelden.

Weil das Angebot bisher nur verhalten genutzt wurde, beauftragte der Stadtrat im Dezember 2019 die Stadtverwaltung, Flyer für die Infotüten der Erstsemester, Berufsschüler und Auszubildenden der umliegenden Universitäten und Fachhochschulen zu erstellen. Jana Höfer, Vorstand der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG, fackelte nicht lang und gestaltete den Flyer gemeinsam mit der Stadtverwaltung und übernahm die Druckkosten

für die ersten 1.000 Flyer. „Schon im März beginnen künftige Studenten, Auszubildende und Berufsschüler mit der Suche nach Wohnungen oder WG-Zimmern. Deshalb war uns wichtig, dass der Flyer rechtzeitig erscheint“, begründete sie ihre Unterstützung.

Bürgermeister und zuständiger Dezernent für Einwohnerwesen, Kurt Dannenberg, freut sich über die Initiative des Wohnungsunternehmens: „Junge Menschen bereichern unsere Gesellschaft, weshalb wir Ihnen Anreize bieten wollen, um Geraer zu werden. Dieses Programm und die dazugehörige Öffentlichkeitsarbeit stellen natürlich nur einen kleinen Schritt dar, um junge Menschen von Gera zu überzeugen.“

Jitka Haase, Leiterin des Einwohnermeldeamtes, weist darauf hin, dass der Antrag für die Prämie per Post zugesandt werden kann.



Bild v.l.: Jana Höfer, Kurt Dannenberg und Jitka Haase, präsentieren den Flyer zum Anreizprogramm Hauptwohnsitznahme für Studierende, Berufsschüler und Auszubildende./ Stadtverwaltung/M. Hubka

Die Antragsformulare und weitere Informationen zum Anreizprogramm gibt es unter:

www.gera.de/h35

WG „Neuer Weg“ eG zeigt Zusammenhalt

Die Mitarbeiter der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG zeigten, dass „Genossenschaft“ für sie mehr als nur Wohnen ist.

„Wir haben in den Medien und sozialen Netzwerken die Spendenaufrufe der Pflegedienste verfolgt, die dringend nach Behelfsmasken suchten und haben sofort auch bei unseren Pflegedienst-Partnern nachgefragt. Zudem war auch die Sorge um unsere Mitglieder, Mieter und Geschäftspartner groß.“ erklärt Maria Riedel, Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit stellvertretend für alle Kollegen der Genossenschaft. Die Mitarbeiter legten kurzentschlossen einen freiwilligen Spendenbetrag ins Sammeltopfchen, um Pflegedienst-Partner Kai Vieregge in der Lärchenstraße 7/9 zu unterstützen. Er kümmert sich um viele Mieter der Genossenschaft sowohl im Betreuten Wohnen als auch mobil. Er und sein Pflegedienstleiter, Viktor Suppes, freuten sich über die schnelle Hilfe für die Schwestern und Pfleger, damit diese die Patienten weiterhin geschützt versorgen können.

„Das Grundprinzip einer Wohngenossenschaft beruht auf einer starken Gemein-

schaft und auf Zusammenhalt. Natürlich möchten wir unseren Partnern in diesen schwierigen Zeiten beistehen.“ betont Jana Höfer, Vorstand der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG, die sich über das Engagement ihrer Mitarbeiter freut und selbst einen Großteil des Spendenbetrages einbrachte. „Unser gutes Netzwerk, welches wir über viele Jahre aufgebaut haben, hilft uns sehr dabei.“ führt sie fort.

Einer der Netzwerkpartner ist Manuela Prautsch vom Projekt „Mini-Decki Gera Thüringen“. Sie nähte mit vielen weiteren Zuhause-Näherinnen innerhalb weniger Tage die begehrten Masken. Als Dank bekam sie das Spendengeld der Genossenschaftsmitarbeiter überreicht. Sie freute sich, damit dringend notwendiges Material kaufen zu können. Manuela Prautsch und ihre fleißigen Näh-Bienen arbeiten nämlich allesamt ehrenamtlich. „Alle Veranstaltungen, auf denen wir uns mit einem Stand beteiligt hätten, um etwas Geld für unser Projekt einzunehmen, wurden abgesagt. **Deshalb freuen wir uns über Spenden jeglicher Art in dieser Zeit ganz besonders.**“ erklärt sie dankend.



Jana Höfer (links) und Antje Schmeißer (rechts) übergeben Viktor Suppes und Kai Vieregge die Maskenspende.

Manuela Prautsch (rechts) freute sich bei der Übergabe der Masken sichtlich über die willkommene Spende





Die Schmökerstube

Stadtteilbibliothek Langenberg
Rehabilitations-Zentrum
Stadtroda gGmbH,
Zu den Wiesen 22, 07552 Gera,
Telefon: (0365) 7734499
www.rehazentrum-stadtroda.de

Öffnungszeiten:
Dienstag 10–12 und 14–17 Uhr
Donnerstag 10–12 und 14–17.30 Uhr

**Sie ist klein, aber fein –
und sie macht Leseratten glücklich.**
Neben dem Buchbestand werden
auch DVDs und Spiele zum Verleih an-
geboten. Für Leser, die die Bibliothek
nicht mehr selber aufsuchen können,
besteht ein Haustürlieferservice.



Das KOMM.ZENTRUM des TALISA e.V. schließt

**Das Kommunikations- und Selbsthil-
fezentrum wird noch bis zum 31. Juli
2020 in Langenberg, Zu den Wiesen
20 vor Ort sein,** jedoch aufgrund der
Sicherheitsbeschränkungen nur nach
Terminabsprache Besuch empfangen.

Ab 1. August 2020 bieten die Mitarbei-
ter und Mitarbeiterinnen des TALISA e.V.
ihre Hilfen und Leistungen nur noch an
den Standorten Schwarzburgstr. 6 in
Bieblach-Ost und in der Richterstr. 4 an.
Den Langenbergern bleiben sie für ein-
zelne Veranstaltungen wie der Weih-
nachtsfeier aber dennoch erhalten. „Die
gute Zusammenarbeit mit der WG „Neu-
er Weg“ eG und der bereichernde Kon-
takt zu Bewohnern Langenbergs wird



fortgeführt, nur der Rahmen ändert
sich.“ erklärt Marion Beyer, Leiterin der
TALISA e.V. Ostthüringen in Gera.

TALISA-Komm.Zentrum Bieblach
Schwarzburgstr. 2 – 4 | Tel. (0365) 7735500
Tafelladen, Möbel: Mo–Fr 8.00–13.30 Uhr
Lebensmittelausgabe: Mi 9.00–10.00 Uhr
Suppenküche: Mo–Fr 11.30–13.30 Uhr

TALISA e.V., Richterstraße 4:
Soziale Beratung, Schuldnerberatung:
Mo – Fr. nach Terminvereinbarung
Telefon: (0365) 881425
Lebensmittelausgabe:
Do 13.00–15.00 Uhr und Fr 9.00–11.00 Uhr
Telefon (0365) 881423
www.talisa.net



Pflege mit Herz

Häusliche Krankenpflege GmbH
Senioren-Wohngemeinschaften
Zu den Wiesen 7/9
07552 Gera – Langenberg
Telefon: (0365) 7114488
Fax: (0365) 7313402
Pflege-mit-Herz-Gera@web.de

**Ansprechpartner für das Betreute
Wohnen und die Tagespflege:**
Leiterin Anette Walter-Wölfer und
Pflegedienstleiterin Madleen Regner

Liebevoller 24-Stunden-Betreuung
nach Maß und Tagespflege im Haus.



Kai Vieregge

**Ambulanter Pflegedienst und
Betreutes Wohnen**
Lärchenstr. 9/11
07549 Gera – Lusan
Telefon: (0365) 77342 - 0
Fax: (0365) 77342 - 466
kai.vieregge@gmx.net
www.pflegedienst-vieregge.de

Bürozeiten: Mo–Fr 8.00–16.30 Uhr
und nach Vereinbarung

**Ansprechpartner für das Betreute
Wohnen und die Ambulante Pflege:**
Pflegedienstleiter Viktor Suppes



Pflegedienst Caritas

Senioren-Wohngemeinschaft
Zu den Wiesen 14–16
07552 Gera – Langenberg
Telefon: (0365) 28069
d.rentsch@caritas-ostthueringen.de
www.caritas-ostthüringen.de

Die 24-Stunden/Tag und 7 Tage/
Woche betreute Senioren-Wohngemeinschaft bietet Menschen mit einem beginnenden Pflegebedarf eine Möglichkeit, in einer überschaubaren Gemeinschaft zu leben. Der Alltag wird gemeinsam gestaltet und von Präsenzkraften begleitet.



Wir bieten Ihren Besuchern ein Zuhause



Für Ihren Besuch

Als Mitglied oder Mieter unserer Genossenschaft, können Sie für Ihren Besuch unsere Gästewohnungen anmieten. Die Wohnungen sind vollständig ausgestattet. Sie brauchen nur Handtücher und Bettwäsche mitbringen.



1-RW | Langenberg
Steinbeckstraße 55

Für kleine Familienfeiern

... und Treffen stehen unsere Treffpunkte „MAKA51“ und ab 1.10.2020 auch das „KOMM.ZENTRUM“ zur Verfügung.



2-RW | Langenberg
Steinbeckstraße 5

MIETPREISE gültig seit 1. Juli bis 31. Dezember 2020

➔ Wir senken die Mehrwertsteuer von 7% auf 5% zu Ihrem Vorteil.

Größe	Gästewohnung	Belegung	Mitglieder	Mieter
1-RW	Steinbeckstr. 55, EG	max. 2 Pers.	15,70 €/Nacht	20,60 €/Nacht
2-RW	Steinbeckstr. 5, EG	max. 3 Pers.	20,60 €/Nacht	25,50 €/Nacht
3-RW	Zu den Wiesen 16, 2. OG	max. 5 Pers.	25,50 €/Nacht	31,40 €/Nacht
2-RW	A.-S.-Makarenko-Str. 49, EG	max. 4 Pers.	20,60 €/Nacht	25,50 €/Nacht
3-RW	Saalfelder Str. 21, EG	max. 6 Pers.	25,50 €/Nacht	31,40 €/Nacht



3-RW | Langenberg
Zu den Wiesen 16

Treffpunkte	Belegung	Mitglieder	Mieter
„MAKA51“ A.-S.-Makarenko-Str. 51, EG	max. 14 Pers.	29,40 €/Tag	39,30 €/Tag
„KOMM.ZENTRUM“ Zu den Wiesen 20	max. 14 Pers.	29,40 €/Tag	39,30 €/Tag



2-RW | Tinz
A.-S.-Makarenko-Str. 49

Mietpreise inkl. gesetzlicher MwSt.; Gäste-Wohnungen zzgl. Bettensteuer 1 € pro Nacht pro Person

Offenes KOMM.ZENTRUM

Bisher kennen die Langenberger unser KOMM.ZENTRUM vorwiegend als Sitz der TALISA e.V. mit vielen, tollen Angeboten. Der gemeinnützige Verein wird die Räume ab August 2020 jedoch als Hauptnutzer verlassen. Somit stehen die möblierten Räumlichkeiten nach Renovierung auch der privaten Nutzung für Treffen, Sport- und Hobby-Gruppen oder auch für Vereine offen. **Interessierte, die die Räume besichtigen und mieten möchten, melden sich unter 0365 825506.**



3-RW | Lusan
Saalfelder Straße 21



Treffpunkt | Tinz
A.-S.-Makarenko-Str. 51



Attraktive Sparvorteile für unsere Mitglieder

Mehr als nur Pflichtanteile...

Die Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG bietet ihren Mitgliedern, nach vollständiger Zahlung der für die Wohnung nötigen Pflichtanteile und Zustimmung des Vorstandes, zwei verschiedene Anlageformen innerhalb der Genossenschaft.

Als Mitglied haben Sie die Wahl zwischen

- der **Zeichnung weiterer Anteile** und
- dem **Erwerb einer Inhaberschuldverschreibung**.

Weitere Anteile sehr beliebt

Mit der Zeichnung weiterer Anteile tragen Mitglieder zur Stärkung des Eigenkapitals der Genossenschaft bei.

Neue Zinskonditionen für IHS

Als Wohngenossenschaft sind wir immer bestrebt gute Konditionen für die Sparvarianten anzubieten. Wir konnten uns den jüngsten Entwicklungen am Zinsmarkt nicht mehr entziehen und sahen uns veranlasst, die seit 1.9.2017 geltenden Konditionen der IHS, zum 1.4.2020 anzupassen. Seit dem gibt es statt bisher drei Anlagetyphen **ausschließlich einen Anlagentyp ab 1.000 € bis max. 15.000 € je Mitglied**.

Die gestaffelte Zinshöhe richtet sich wie gewohnt nach der Laufzeit über 2, 3 und 5 Jahre (siehe graue Tabelle).

Damit liegen wir über dem durchschnittlichen Zinssatz vieler europäischer Banken.

Hinweis zu Ihrer Steuererklärung

Die Genossenschaft unterliegt bei der IHS keiner Pflicht Kapitalertragsteuer einzubehalten und abzuführen. Der Inhaber der Schuldverschreibung muss die Zinsen selbst in seiner Steuererklärung angeben.

	ZEICHNUNG WEITERER ANTEILE	INHABERSCHULDVERSCHREIBUNG
je Mitglied	max. 100 Anteile á 255,65 €	ab 1.000 bis max. 15.000 €
Erklärung	weitere Anteile, d. h. Geschäftsguthaben zu je 255,65 € zeichnen und damit das Eigenkapital stärken	IHS ist eine Anleihe in Form eines Inhaberpapieres (Urkunde) für einen vorgegebenen Zeitraum
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ■ für Mitglieder der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG, ■ nach vollständiger Zahlung der Pflichtanteile und der ■ Zustimmung durch den Vorstand 	<ul style="list-style-type: none"> ■ nur für bei der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG wohnende Mitglieder und ■ nach vollständiger Zahlung der Pflichtanteile
Zinshöhe und Zinsbindung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Höhe legen Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam fest ■ mindestens 2% p.a., laut Satzung § 17 (7) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Höhe legen Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam fest ■ Zinshöhe gestaffelt nach Laufzeit (siehe Tabelle unten) ■ während der Laufzeit stabil
Laufzeit/ Kündigung	<ul style="list-style-type: none"> ■ keine vorgegebene Laufzeit ■ (Teil-)Kündigung muss schriftlich bis 30.9. eingehen, um zum 31.12. wirksam zu werden 	<ul style="list-style-type: none"> ■ variabel wählbar zwischen 2, 3 oder 5 Jahren ■ keine Kündigung nötig
Auszahlung	Zinszahlungen erfolgen auf Anteile, die zu Beginn des Geschäftsjahres (1. Januar) eingezahlt sind, für das der Jahresabschluss aufgestellt wurde. Das Auseinandersetzungsguthaben wird satzungsgemäß im Folgejahr nach Feststellung der Bilanz für das abgeschlossene Geschäftsjahr ausgezahlt.	Nach Rückgabe der Urkunde bei Laufzeitende kann das Guthaben ausgezahlt oder erneut angelegt werden. Auch eine Übertragung an eine andere Person (z. B. Enkel, Kinder, Partner, etc.) ist durch Weitergabe der Urkunde möglich.

KONDITIONEN DER INHABERSCHULDVERSCHREIBUNG

Anlagebetrag je Mitglied	Laufzeit 2 Jahre	Laufzeit 3 Jahre	Laufzeit 5 Jahre
ab 1.000 € bis max. 15.000 €	0,50%	0,75%	1,25%

Nur für im Bestand der WG „Neuer Weg“ eG wohnende Mitglieder. Konditionen gültig seit 1. April 2020



Ihre Ansprechpartnerin für beide Sparvarianten

Antje Keller

Buchhaltung und Mitgliederwesen
E-Mail: antjekeller@wg-neuerweg.de

Tel.: 0365 82550 - 77
Fax: 0365 82550 - 82

Änderung meiner Daten/Hinweis zu Ansprechpartnern

*Mein Name, Vorname	Name, Vorname eines Ansprechpartners im Notfall
*Meine Anschrift	Anschrift des Ansprechpartners
*Meine aktuelle/neue Telefonnr. (Privat/Arbeit- nicht zutreffendes streichen)	Telefonnr. (Privat/Arbeit/Handy- nicht zutreffendes streichen)
Meine aktuelle/neue Handynummer	Beziehungsstatus (Lebensgefährte, Freund(in), Tochter/Sohn, Nachbar...)
E-Mailadresse	<i>Bitte ausfüllen, ausschneiden und im Briefumschlag an die Geschäftsstelle senden oder in einem der Hausmeisterbüros in Ihrem Wohngebiet abgeben. Nutzen Sie auch das ausführliche Formular „Änderungsmitteilung“ unter www.wg-neuerweg.de/Service/Downloads</i>
*Datum, Unterschrift	

Sie sind Mieter und möchten mehr Vorteile nutzen?

- **Ich benötige mehr Informationen** zur Umwandlung meiner Kautions in Genossenschaftsanteile und möchte zukünftig die Mitgliedervorteile nutzen. **Ich wünsche ein persönliches Gespräch.**
- **Ich möchte Mitglied in der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG werden** und meine Kautions sofort in Genossenschaftsanteile umwandeln. **Bitte senden Sie mir eine Beitrittserklärung zu.**
- **Ich möchte nur einen Anteil zeichnen**, um die Mitgliedschaft in der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG zu erwerben. Meine Kautions auf dem Kautionskonto soll bestehen bleiben.



Name
Anschrift
Telefon/Handy
Datum, Unterschrift

Neue Mitglieder werben: Weitersagen lohnt sich

Wer sich bei der WG „Neuer Weg“ eG wohlfühlt, spricht darüber mit Freunden und Bekannten. Das nützt der Genossenschaft und jedem einzelnen Mitglied – und ganz besonders dem Werber.

**Ab 1. September 2020 gilt:
Sie erhalten 200 € Ihrer Mietzahlung gutgeschrieben,**

wenn durch Ihre Empfehlung eine Wohnung an ein neues Mitglied vermietet wird und sobald das neue Mitglied zwei Monatsmieten geleistet hat.

Name des werbenden Mitgliedes oder Mieters	Name des neuen Mitgliedes
Anschrift oder Mitgliedsnummer	Anschrift



SO ERREICHEN SIE UNS



Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG
Schmelzhüttenstraße 36
07545 Gera
Telefon: (0365) 8 25 50 - 6
Fax: (0365) 8 25 50 - 82
E-Mail: wohnen@wg-neuerweg.de
www.wg-neuerweg.de

Sprechzeit: mittwochs 14 – 18 Uhr

Öffnungszeiten:

Mo./Di./Do. 8 – 12 und 13 – 17 Uhr
Mittwoch 8 – 12 und 13 – 18 Uhr
Freitag 8 – 13 Uhr
und nach Vereinbarung

Vorstand

Jana Höfer, Marlen Morgenstern,
Sylvia Greyer

Leiterin Finanzen und Controlling Prokuristin

Antje Schmeißer
Telefon: (0365) 8 25 50 - 6
AntjeSchmeisser@wg-neuerweg.de

Aufsichtsrat

Dr. Wolfgang Neudert (Vorsitzender)
Albrecht Ränger (stellv. Vorsitzender)
Peter Tasche (Schriftführer)
Wolfgang Radon

Sekretariat

Sabine Blaschke
Telefon: (0365) 8 25 50 - 6
wohnen@wg-neuerweg.de

Buchhaltung

Beate Unger
Telefon: (0365) 8 25 50 - 74
BeateUnger@wg-neuerweg.de

Mitgliederwesen, IHS und Buchhaltung

Antje Keller
Telefon: (0365) 8 25 50 - 77
AntjeKeller@wg-neuerweg.de

Betriebskosten und Mahnwesen

Katja Pfannenschmidt
Telefon: (0365) 8 25 50 - 882
KatjaPfannenschmidt@wg-neuerweg.de

Technik, Instandsetzung und Service

Conny Bart
Telefon: (0365) 8 25 50 - 86
ConnyBart@wg-neuerweg.de

Öffentlichkeitsarbeit

Maria Riedel
Telefon: (0365) 8 25 50 - 881
MariaRiedel@wg-neuerweg.de

IHRE ANSPRECHPARTNER IN LANGENBERG

Sprechzeit im Wohngebiet

Hausmeisterbüro Steinbeckstraße 23
jeden Donnerstag 16 – 17 Uhr

Hausverwaltung

Franziska Tremel
Telefon: (0365) 8 25 50 - 73
FranziskaTremel@wg-neuerweg.de

Hausmeister Langenberg

Sven Metzner, Jens Mießler

IHRE ANSPRECHPARTNER IN LUSAN

Sprechzeit im Wohngebiet

Hausmeisterbüro Zeulsdorfer Str. 71
letzter Dienstag im Monat 15 – 16 Uhr

Hausverwaltung

Daniel Zimmermann
Telefon: (0365) 8 25 50 - 71
DanielZimmermann@wg-neuerweg.de

Hausmeister Lusan und Zwötzen

Norbert Flache, André Kreft

IHRE ANSPRECHPARTNER IN ZWÖTZEN, TINZ, BIEBLACH-OST, UNTERMHAUS UND STADTZENTRUM

Sprechzeit im Wohngebiet Tinz

Hausmeisterbüro
A.-S.-Makarenko-Straße 51
erster Dienstag im Monat 15 – 17 Uhr

Hausverwaltung

Annett Schwendel
Telefon: (0365) 8 25 50 - 84
AnnettSchwendel@wg-neuerweg.de

Hausmeister Tinz, Bieblach-Ost, Untermhaus und Stadtzentrum

Lutz Massinger



HAVARIEDIENST BAUIINTERN SERVICE GmbH NUR AUSSERHALB UNSERER ÖFFNUNGSZEITEN NUTZEN.

TELEFON: (0365) 73 79 80